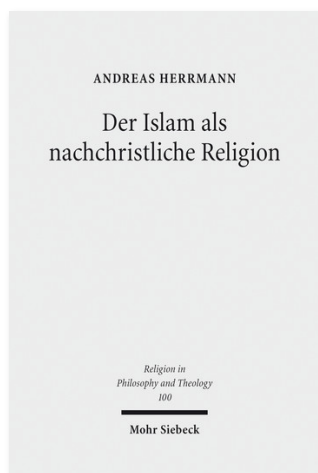


Andreas Herrmann

Der Islam als nachchristliche Religion

Die Konzeptionen George A. Lindbecks als Koordinaten für den christlich-islamischen Dialog



Der Islam stellt einen Sonderfall einer nichtchristlichen Religion dar. Das Besondere liegt in der Bezugnahme des Korans auf die christliche Tradition. Die Nähe bei gleichzeitiger Differenz führte von Anfang an zu Irritationen, die im Grunde bis heute anhalten. Wie sind die Rezeption biblischer Figuren und die Kritik an den zentralen christlichen Dogmen im Koran zu bewerten? Andreas Herrmann versucht in Auseinandersetzung mit dem modernen Klassiker »The Nature of Doctrine« des nordamerikanischen Theologen George A. Lindbeck eine Klärung dieser fundamentalen Fragen im christlich-islamischen Dialog. Die sich dadurch ergebenden Perspektiven werden im Kontext verschiedener Dialogthemen diskutiert. Dabei zeigt sich, dass von den durch die Philosophie Ludwig Wittgensteins inspirierten Konzeptionen Lindbecks neue Impulse für ein Verständnis des Islams als einer nachchristlichen Religion ausgehen können.

Andreas Herrmann Geboren 1962; Studium der Ev. Theologie in Heidelberg und Tübingen; Dozent am Kulp Bible College (Nigeria); Studienaufenthalt an der Near East School of Theology in Beirut (Libanon); seit 2013 Referent für interreligiöse Fragen mit dem Schwerpunkt Islam am Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen-Nassau.

2018. XIII, 242 Seiten. RPT 100

ISBN 978-3-16-155149-9
fadengeheftete Broschur 74,00 €

ISBN 978-3-16-156272-3
eBook PDF 74,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/der-islam-als-nachchristliche-religion-9783161551499?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104